

mittwochs

Ausgabe 32 2023

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

8. November 2023

PACE

Diesen
Samstag ist:
**MARTINS-
MARKT**

THEMEN

Martinsmarkt

TaktEl-Gemeinschaftstag

Lehrerseminar

Pre-Primary-School-Beitrag



Martinsmarkt 2023: Nur noch 3 Tage ...

Endspurt: Nur noch wenige Stunden und es wird voll auf unserem Schulgelände. Ja, es wird auch etwas hektisch und unkoordiniert, aber das gehört dazu. Dann Samstag, Schlag 11 Uhr fällt die Hektrik ab und wir lassen uns treiben. Die Stimmung umgarnet uns und nimmt uns ein. Die Kinder sind glücklich und satt und wir Großen sind es dann auch.

Nun nur noch die Kuchen backen, Waffelteigzutaten organisieren oder die Salate oder, oder vorbereiten, noch schnell in die Listen eintragen, Freitag dann Aufbauen und dann geht es auch schon los. Vielen Dank an die tolle Schulgemeinschaft. Wir werden den Tag rocken und das Wetter wird natürlich auch super (hoffentlich)! Bis Samstag. *Der Martinsmarktkreis*

Blechbläser*innen gesucht

Wir suchen noch weitere musikbegeisterte Bläser*innen – vielen Dank für die beiden bisherigen Rückmeldungen, wir freuen uns riesig.

Sie spielen ein Blasinstrument und scheuen kein Publikum? Idealerweise haben sie am 11.11.2023 Zeit und bestenfalls Lust in einem kleinen, feinen Ensemble einige Stücke vorzutragen, um der feierlichen und festlichen Stimmung unter die Arme zu greifen. Dann melden Sie sich unbedingt bei uns. Auch Bekannte oder Verwandte sind herzlich willkommen.

Die Schülerfirma auf dem Martinsmarkt

Wir sind mit gleich zwei tolle Angeboten dabei: Wer uns sein Lieblingshemd oder das von Oma, Opa, Onkel, Tante bringt, für den nähen wir für 5 € einen kuscheligen Kissenbezug – das perfekte Weihnachtsgeschenk mit Erinnerungswert und zudem eine umweltfreundliche Alternative. Gebt dazu einfach beim Martinsmarkt ein Hemd bei uns ab oder stößt vor Ort in unseren Beständen. Neben der Hemdverarbeitung bieten wir noch ein Highlight: Bei uns könnt Ihr ein Shirt oder eine Tasche personalisieren lassen, ein Plotter mit Heißpresse macht es möglich. Wer uns ein T-Shirt in Baumwollqualität, eine Tasche, Beutel o.ä. bringt, kann sich diese ab 5 € bedrucken lassen, z.B. mit einem Namen. Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, nehmen wir Ihren Auftrag gerne auch schon

jetzt an, so dass Sie Ihr personalisiertes Einzelstück am Martinsmarkt an unserem Stand abholen können. Natürlich können Sie uns auch beim Martinsmarkt beauftragen, Lieferung erfolgt dann so schnell wie möglich. Wir arbeiten auch direkt vor Ort!

Der Martinsmarkt verspricht in diesem Jahr eine Menge Spaß und Kreativität. Es ist die ideale Gelegenheit, sich auf die festliche Jahreszeit einzustimmen, einzigartige Geschenke zu entdecken und auch die Talente unserer Schülerfirma zu bewundern. Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Martinsmarkt begrüßen zu dürfen, wo die Magie der Weihnachtszeit beginnt. *Für die Schülerfirma, Veronika, 12. Klasse schuelerfirma@fws-bs.de*

Bringt uns euer Grün! Legt es bitte zwischen Pizzahaus und Gewächshaus ab

Der Herbst ist da und mit ihm die Zeit, in der viele Menschen über das Schneiden Ihrer Hecken/Tannen/Buchsbäume nachdenken. Wie auch in den vergangenen Jahren planen wir wieder gemeinsamen auf unserem Martinsmarkt Kränze zu binden. Dafür benötigen wir: **Baumschnitt von Tannen, Fichten, Lebensbäumen und Buchs.** Wir freuen uns auch sehr über Spenden von anderen Naturgeschenken, die jetzt auf den Herbstspaziergängen mit den Kindern gefunden werden können (wie z.B. Tannenzapfen, Lampions oder Hagebutten).

Ein herzlicher Dank an alle, die Ihre Materialien frisch geschnitten bringen, so dass die Gaben des Herbstes in gebundenen Kränzen die Herzen erfreuen.

Bücherspenden für den Stand der 8. Klasse

Die 8. Klasse betreut die Bücherstube. Damit das Angebot spannend ist und eine Vielzahl von Interessen abdeckt, freuen wir uns über reichliche Bücherspenden. Bitte bringen Sie dafür gute und interessante Bücher vor die 5. Klasse, hier werden die Bücher gesammelt. Vielen Dank für ihre tollen Bücher!

Warum der Martinsmarkt nicht nur Freude bereitet, sondern eine gute Sache ist

*Aus dem Topf des letztjährigen Martinsmarktes haben wir für Bewegungsmaterialien nach Elfriede Hengstenberg ca. 1300 € bekommen. Diese Materialien stehen bald der gesamten Unterstufe (GS und KS) zur Verfügung. So kommt die Arbeit der Kinder, die am Manufakturtag fleißig waren, ihnen selbst wieder zugute. Natürlich auch durch die Hilfe der vielen Eltern und durch den fleißigen Einkauf der Martinsmarktbesucher*innen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten! Sylvia Dörries-Yan*

Aus dem HPSZ

Aurora Pavillion

Der Heilpädagogische Schulzweig ist umgezogen. Die Jahre des Unterrichtes in den Containern sind (endlich) vorbei. Aus dem alten Eurythmie Pavillion ist der neue Aurora Pavillion geschaffen und am Freitag eingeweiht worden. Hier lernen nun unsere „drei“ Kleinklassen der Unterstufe. Das ist die 1. Kleinklasse, die 2024 mit der dann neuen ersten zusammen gelegt wird, dann die aktuelle 2./3. und 4./5. Kleinklasse.

Mit großer Neugierde und Vorfreude kamen unsere Eltern zur Einweihung. Wir wurden freundlich empfangen. Bei einer Führung wurden uns die Räume gezeigt und mitgeteilt, wo welche Klasse ist, wo die Küche ist und auch das Bad und Co. Vor den Ferien war alles durch fleißige Helfer in den Pavillion gebracht worden, zu dem Zeitpunkt stand noch alles ungeordnet und queerbeet herum. In den Ferien wurde viel geschafft. Nun sahen wir alles fertig und sehr schön!

Es fängt sogar an, waldörflich zu riechen. Ein Geruch der unsere Kinder (hoffentlich wie mir) später als etwas positives in Erinnerung bleibt. Für mich riecht es wie in meiner Kindheit, ein Geruch (eigentlich nur Putzmittel) nach Sicherheit und Geborgenheit!



Nachdem alle Eltern sich umgeschaut hatten, gab es eine Rede von einer 10-Klässlerin, in der sie unter anderem Dank an alle Helfer aussprach. Die Geste, jeden Helfer beim Namen zu nennen und eine Rose zu überreichen, ließ glückliche Gesichter erkennen. Vielen Dank! Der Dank von uns Eltern für diese kleine, aber feine Einweihung gilt der 10-Klässlerin für ihre gut vorgetragene Rede und der Kleinklassen-Oberstufe. Sie hat für ein herrliches Buffet gesorgt, dass bestens geschmeckt hat. Herzlichen Dank an euch! *Heike Hoth 2./3.Kleinklasse*



TaktEl HPSZ

Der Himmel hat es gut gemeint!

Pünktlich zum Arbeitsbeginn gab es am Sonntag keinen Regen mehr. Die Befürchtung klatschnasses Laub weg zu bekommen bestätigte sich glücklicherweise nicht. Mit Freude und Motivation kamen aus den verschiedensten Kleinklassen Eltern mit ihren Kindern. Die Kinder genossen das gemeinsame Spiel und das helfen hier und da. Und wir Erwachsenen? Wir genossen sichtlich die positive Stimmung und das klassenübergreifende Gespräch mit Kaffee in der einen und Kuchen in der anderen Hand.

Ich schätze wir müssen nun beim nächsten mal an mehr Kaffeetassen denken, was uns sehr sehr freut! Bereits am Samstag fanden sich Helfer, die mit dem Harken vor dem Pavillion begonnen hatten. Allen fleißigen Händen vom Wochenende ein herzliches Dankeschön, weiter so! *Heike Hoth 2./3.Kleinklasse*

ADVENTSMARKT

im Waldorfkindergarten

Kinderaktivitäten

Verkaufsstände

Advents-Café

Puppenspiel

...und vieles mehr!

Samstag, 18.11.2023

15.00 - 17.30 Uhr

Giersbergstraße 1
38102 Braunschweig



WALDORFKINDERGARTEN
IM GIERSBERG E.V.

Taktel-Gemeinschaftstag:

Was für ein Fest – vor dem Fest!

Am 4. November war es so weit. Aus allen Klassen strömten Eltern, teils mit ihren Kindern auf das Schulgelände, um bei herrlichstem Kranichwetter – hunderte flogen über unsere Köpfe – das Schulgelände und die Klassenbeete für den Martinsmarkt vorzubereiten.

Als erstes wurden die Parkbuchten von Laubhaufen befreit, damit diese wieder genutzt werden können.



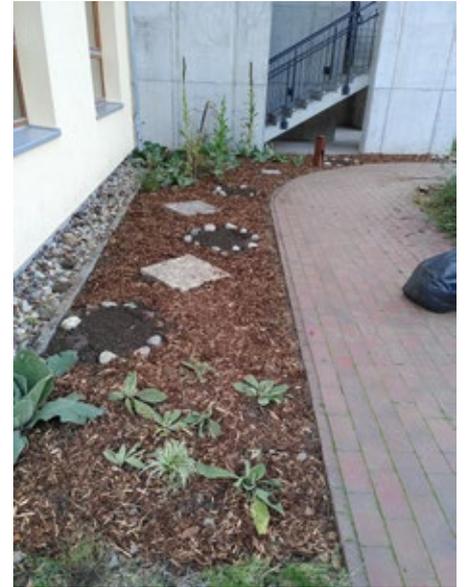
Manchmal durfte auch ein Kind im Laubsack mitfahren. Überall waren alle emsig am arbeiten.



Anschließend wurde das Gelände gruppenweise von Laub befreit. Systematisch von Süd nach Nord und von Nord nach Süd aufeinander zuarbeitend, wurden säckeweise und Schubkarren voll Laub in die Container befördert.



Da der Weg zwischen der Turnhalle und dem Container doch ganz schön weit war und manche Schubkarre nicht funktionsfähig war, wurde kurzerhand ein Vater mit seinem Lastenfahrrad als Laubtransporter umfunktioniert – das war ein Spass.



Da Arbeit hungrig macht, wurde der Arbeitseinsatz nach 2, bei manchen auch nach 3 oder 4 Stunden am gemeinsamen Mittagsbuffet beendet.



Die 3. Klasse baute die nächste Schicht an ihrer Mauer zwischen Altem Schulhaus und Schulgarten, Eltern der 9. und 10. Klasse legten die neuen Beete am Kunstwerkhaus an.



Trotz Arbeit war immer genug Zeit, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Es war ein Fest vor dem Fest. Toll, dass so viele mitgemacht haben. Danke an alle.

Michaela Reichmuth
TaktEl-Logistik

Ruhige Wohnung in BS gesucht

Seit einem Jahr bin ich Lehrer für Mathe und Physik an dieser Schule. Aufgrund von Schlafschwierigkeiten suche ich eine ziemlich ruhige Wohnung, abseits von Straßenbahn, großen Parkplätzen, Stadtgetümmel. Gerne am Rand von Braunschweig in Waldnähe. Etwas längere Fahrzeit nehme ich in Kauf (solange ÖPNV-Anbindung gegeben), wenn es dafür ruhig ist. Vermietet jemand oder kennt jemanden, der vermietet? Dankeschön und liebe Grüße, Christian Otto



Aus dem Lehrerseminar

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen „Zeigung“

Vielleicht mag sich am vergangenen Samstag manch einer beim Betreten des Alten Schulhauses am TaktEl-Tag gewundert haben über die ausgestellten Bilder und Fotos an den Stellwänden im Flur zwischen den Musik- und Gartenbau Räumen. Vielleicht auch darüber, dass eine doch recht große Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern an einem Samstag in der Schule war.

Carola Klinge-Babion (Ausbildungsbegleiterin am hiesigen Lehrerseminar) und Annika Präscht (Seminaristen ebendort) hatten zu ihrer „Zeigung“, (Prüfung ist da nicht das richtige Wort, wenn auch eine Überbrückungshilfe, um zu erklären, was damit gemeint ist) eingeladen. Diese Einladung haben etwa zwei Dutzend Menschen angenommen und durften Gast einer ganz besonderen Veranstaltung sein.

Bereits am Freitagnachmittag begann es mit einer Einführung von Christian Boettger, Geschäftsführer des Bund der Freien Waldorfschulen und der pädagogischen Forschungsstelle. Er führte mit einem Vortrag zum Thema Generationenwechsel an Waldorfschulen in diese Veranstaltung ein. Sehr passend, denn am folgenden Samstag „zeigten“ sich mit Carola Klinge-Babion

und Annika Präscht zwei Generationen, wie in einer „Staffelübergabe“ auf gleichwertiger Augenhöhe. Beide hatten sich mit einer längeren schriftlichen Arbeit und in künstlerischer Form auf diesen „Abschluss“ eines Teilabschnittes des immerwährenden, lebenslangen Lernweges vorbereitet. Jede schilderte eindrücklich in jeweils 75 Minuten, worin ihr eigener, mehrjähriger Lernweg bestand und welche inneren und äußeren Schritte sie gegangen ist.

Es hat uns Teilnehmende sehr bewegt und wir waren dankbar, an diesem großartigen Ereignis dabei gewesen zu sein. Am Ende bekam Annika Präscht ihr Waldorfklassenlehrerinnen-Zertifikat von Christian Boettger überreicht und auch Carola Klinge-Babion wird ein ähnliches Zertifikat zur Ausbildungsbegleiterin bekommen. Das selbstverwaltete, berufsbegleitende Lehrerseminar Braunschweig e.V. freut sich immer über Menschen, die/der an dieser besonderen Form der Selbstausbildung zur/m WaldorflehrerIn interessiert ist und den Wunsch verspürt, seine/ihre Fähigkeiten sinnstiftend und zukunftsweisend einzubringen.
 lehrerseminar@waldorfschule-bs.de
 Sylvia Dörries-Yan





Beitrag einer ehemaligen Schülerin

Mounah Preschool

Ich, Merle Joerns ehemalige Schülerin der Schule, befinde mich gerade im Norden Namibias in Okatope. Okatope ist ein kleines Dorf fast an der Grenze zu Angola.

Ich wohne bei meiner Gastmutter Ndamona (32), die mit 23 Jahren einen Kindergarten gegründet. Sie ist sehr modern und offen für alles, im Unterschied zu den traditionellen Menschen hier im Norden. Sie hat sich zum Beispiel vor 1,5 Jahren selber ein Haus gebaut, hat nie geheiratet (will dies auch nicht), möchte keine Kinder haben und empfindet ihre Kultur als veraltet. Sie leitet zur Zeit zwei Kindergärten, welche ich ein bisschen vorstellen möchte, um eine Idee davon zu geben, wie es hier im Kindergarten ist, wie die Kinder sind und was der Unterschied zu deutschen Kindergärten ist.

Mounah Preschool, Ondobe ist ein kleines Dorf ungefähr 15 min mit dem Taxi von Okatope.

Mein Tag geht um 5:30 Uhr los: Frühstück, Fertig machen und Essen einpacken. Um 6:10 Uhr gehen wir aus dem Haus, um uns an der Straße ein Taxi zu holen (50 Cent pro Person). Normalerweise werden wir immer um 6:15 Uhr von dem gleichen Taxifahrer abgeholt, aber momentan kam er immer zu spät, also haben wir in letzter Zeit immer andere Taxis angehalten. Wir müssen pünktlich da sein, denn die Kinder teilweise schon um 6:40 Uhr kommen und wir vorher noch fegen, aufräumen und Wasser holen möchten. Ndamona will, dass sich die Kinder vor dem Essen die Hände waschen.

Der Kindergarten hat zwei Gebäude: ein altes kleines Flachhaus und ein Wellblechhaus (diese Häuser heißen hier nicht ohne Grund "Microwave", es wird in ihnen so unangenehm warm, sobald die Sonne aufgeht). Die Kinder (2 bis 4 J.) sind mit Teacher Maria in dem Flachgebäude, ich bin mit Ndamona und den Kindern in der Microwave. Am Morgen wird erstmal gespielt, um wach zu werden und anzukommen. Dann werden wir begrüßt: Teacher Ndamona, Teacher Maria und Teacher Melon:) das ist mein neuer Name, die Menschen hier können "rle" nicht aussprechen, deswegen heiße ich jetzt Melon (ausgesprochen wie Melone auf Englisch).

Um 8 Uhr geht dann der Unterricht los, anders als bei uns lernen die Kinder hier schon addieren, lesen und schreiben im Alter von 2 bis 6. Einmal in der Woche ist jedoch Malen und Zeichnen angesagt. Diese Unterrichtseinheit geht zwei Stunden. Doch schon nach 45 min ist es so warm in unserem Gebäude, dass man sich gar nicht mehr richtig konzentrieren kann.

Um 10 Uhr ist dann Essenspause, das bedeutet; beten, Hände waschen und Ranzenkontrolle, ob die Kinder wirklich aufgeessen haben, denn das Essen wird von ihnen im Ranzen mitgebracht. Viele Kinder verspüren keinen Hunger oder haben es satt, jeden Tag das gleiche zu essen, dann werden sie neben uns gesetzt und müssen aufessen.

Anschließend geht es in die Pause, sie geht bis 11:30 Uhr. Da versuche ich mit den Kindern Spiele wie Fangen, Superball, Pärchenfangen, stille Post oder Katze+Maus zu spielen. Aber alles ein bisschen abgewandelt, denn die Kinder verstehen nur das, was sie verstehen wollen. Meistens sind sie viel zu hibbelig, um bei den Regeln aufmerksam zuzuhören – das ist ok, denn sie haben Spaß.

Nach der Pause ist nochmal für eine halbe Stunde Unterricht, nun beenden die Kinder Dinge, die sie am Morgen angefangen haben, sie malen oder Zeichnen, um sich einen Sticker zu verdienen.

Um 12 Uhr ist der Kindergarten vorbei und die meisten Kinder werden abgeholt. Viele Kinder bleiben aber länger, da ihre Eltern oft noch arbeiten und sie nicht abholen können, sie werden meistens zwischen 16-17 Uhr abgeholt. Manchmal bleiben wir so lange, Manchmal nicht. Es kommt darauf an, ob Teacher Maria da ist oder nach Hause muss.

Ndamona hat vor einem Jahr Spielzeugspenden bekommen und wir einige dieser Sachen haben wir an meinem ersten Tag mit in den Kindergarten genommen – das war eine Freude. Besonders toll waren die Bleistifte, diese sind den Kinder so wichtig, denn ohne sie können sie nicht zeichnen und werden ausgelacht.

Einmal haben wir Kekse gebacken und sie den Kindern mitgebracht. Sie waren einfach nur glücklich. Wir haben ihnen verspro-



chen zu Freitag (3.11.2023) noch einmal Kekse zu backen, wenn sie einen Dollar mitbringen. Eigentlich wollten wir die Kekse an Schüler verkaufen, die auf ihrem Schulweg bei uns vorbeikommen. Mit dem Geld wollen wir Stifte und zwei Bälle kaufen.

Pre-Primary-School Okatope:

Den Kindergarten auf ihrem Grundstück hat sie 2021 gegründet, ein halbes Jahr nach der Fertigstellung ihres eigenen Hauses. Der Kindergarten hat momentan 30 Kinder und wächst ständig. Außerdem plant Ndamona ihren Kindergarten in Okatope zu zentrieren und die Möglichkeit zu schaffen, eine Klasse 1-3 einziehen zu lassen. Das nennt man hier dann Pre-Primary-School. "Pre" steht dann für den Kindergarten und "Primary" für Klasse 1-3. Aus Geldmangel und Zeitgründen hat Ndamona eine "Microwave" bauen lassen, welche zur Zeit keine Fenster hat und somit nicht gelüftet werden kann.

Doch nach und nach soll dies alles in Angriff genommen werden. Zum Beispiel haben Ndamona und ich vor einigen Tagen uns bei dem "Namibian Youth Council" eingetragen (NYC), welcher Gelder zu Verfügung stellen soll, womit sie die Primary-School beantragen kann, denn jeder Antrag kostet hier Geld. Doch ob sie diese Gelder bekommt, ist zur Zeit unklar. Sie ist nicht die einzige die Unterstützung braucht.

Persönliche Eindrücke:

Als ich in den Norden kam, erlitt ich zu nächst einen Kulturschock. Ich habe weder die Traditionen verstanden noch die Sprache (kann ich immer noch nicht, aber ich lerne). Wenn ich hier einkaufe, spazieren gehe oder auf ein Taxi warte, fühle ich mich immer wie eine Attraktion. Die Leute haben noch nie oder nur einmal eine weiße Person gesehen und dem entsprechen reagieren sie. Zum Beispiel rufen sie: "Shilumbo, Shilumbo!" Was bedeutet: Weiße, weiße (es ist kein Schimpfwort).

Seit einer Woche haben wir Wasserausfall, das bedeutet KEIN Wasser. Weder der Wasserhahn, noch die Klospülung geben einen Tropfen Wasser ab. Das ist sehr ungewohnt, aber gleichzeitig eine gute Erfahrung. Nun holen wir selber unser Wasser, sind sehr sparsam und lernen Wasser wieder richtig zu schätzen. Das tue ich jedoch schon, seit dem ich hier bin. Hier muss ich mein Wasser immer filtern und umfüllen, was viel komplizierter ist, als einfach zum Wasserhahn zu gehen und reines, leckeres Wasser zu trinken.

Außerdem haben wir regelmäßige Stromausfälle. Dann fährt in der ganzen Region der Strom runter und wir sitzen im Dunklen. Deswegen habe ich gelernt, immer eine Powerbank bereit zu haben und vor allem alles immer laden, solange man die Möglichkeit hat.



Bitte spenden Sie für Fenster beim
MARTINS-MARKT

Gebäude der Pre-Primary-School in Okatope. Aus Geldmangel und Zeitgründen hat Ndamona eine "Microwave" bauen lassen, welche zur Zeit keine Fenster hat und somit nicht gelüftet werden kann.



Eine andere große Umstellung war für mich von A nach B zu kommen. Hier gibt es keine Fahrräder, Züge oder Busse. Hier gibt es Taxen und Autos und zwar viele. Doch muss man hier oft warten bis das Taxi losfährt, denn es fährt erst los, wenn es voll ist. Das längste, was ich bisher gewartet habe, waren 1,5 Stunden und dann noch 30min Autofahrt nach Okatope. Es ist dementsprechend immer spannende Fahrt, wenn ich zum einkaufen nach Oshikango fahre. Man kann nie sagen, wie lange man braucht und wann man ankommt. Dafür sind die Preise überraschend niedrig. Eine Taxifahrt zum Kindergarten (15min) kostet 10 NAD, das sind 50 Cent. Zum einkaufen bezahlen wir 3 Euro für eine Fahrt so lang wie von Braunschweig nach Salzgitter-Lebenstedt (ca. 25 km). Das ist günstiger als eine Busfahrt. Mein geliebter Fat Cake, ein Gebäck so ähnlich wie Schmalzkuchen vom Weihnachtsmarkt, nur so groß wie ein Tennisball, kostet z.B. 1 NAD (0,50 Cent).

Ich wollte mich eigentlich kurz halten und glaube, dass hab ich ganz gut hinbekommen.

Zu guter Letzt würde ich gerne einen Spendenaufruf für den Kindergarten in Okatope machen, damit die Kinder endlich Fenster bekommen und nicht mehr im Dunkeln und der Hitze sitzen müssen. Alles Geld geht direkt an Ndamona's Kindergarten.

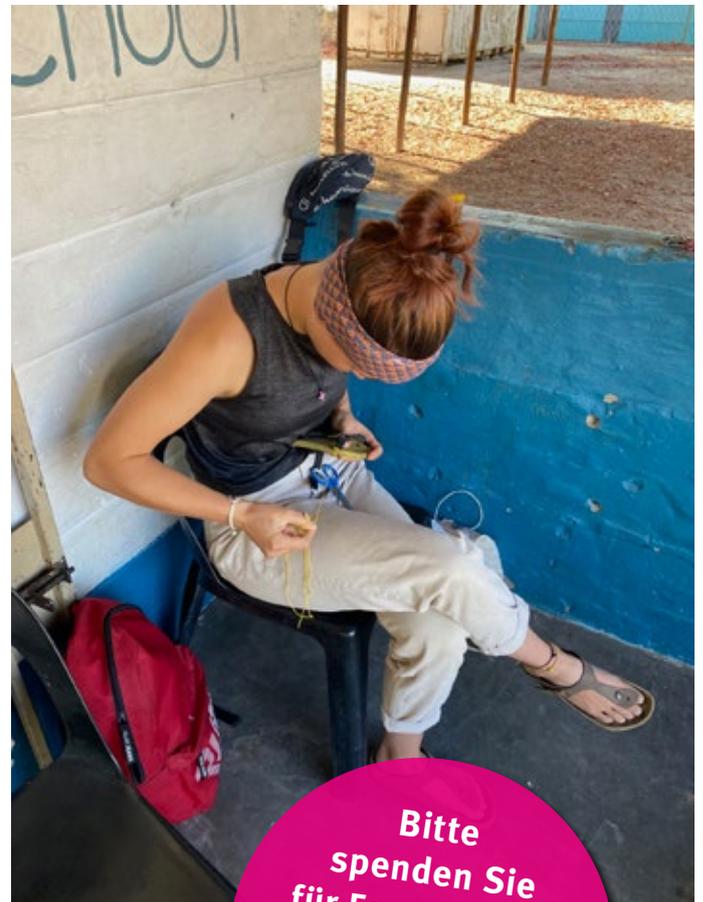
Ich wäre ihnen unglaublich dankbar und werde Sie auf dem laufenden halten. Nächstes Jahr im Juni werde ich erneut schreiben und Fotos zeigen, auf denen vielleicht vorhandenen Fenstern sind! Sie können beim Martinsmarkt spenden. Im Café der 10. Klasse werden Spenden für verschiedene Projekte gesammelt, unter anderem für Ndamona's Kindergarten.

*Mit sonnigen Grüßen und vielen herzlichen Dank,
Ndamona Joseph und Merle Joerns*

Kontaktdaten der Mounah Preschool/ Ndamona:

Account name: MOUNAH Pre-Primary school
Bank: Standard bank | Account number: 60002270535
Account type: Cheque | Branch: Oshikango

Bei Rückfragen und für Informationen:
+264813833652 (WhatsApp/FaceTime/Signal/Telegramm)



**Bitte
spenden Sie
für Fenster beim
Martinsmarkt
oder direkt.
DANKE**

Termine

Elternabende

15. November

2./3. Kleinklasse, Frau Dörries-Yan, 17.30 Uhr

22. November

3. Klasse, Frau Wetzig, 19 Uhr

28. November

12. Klasse, Herr Ahlers & Herr Straker, 19.30 Uhr

29. November

8. Klasse, Herr Centmayer

Martinsmarkt

11. November, 11 – 17 Uhr

Mitgliederversammlung

20. November, 19 Uhr

Wir suchen

zum Schuljahr 2023/24 eine/n

- **Klassenlehrerstelle (m/w/d)**
1. bis 8. Klasse
- **Lehrkraft (m/w/d), 1/2 Stelle**
Deutsch/Geschichte
- **Teilnehmenden FÖJ (m/w/d)**

E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im heilpädagogischen Schulzweig (HPSZ) ab sofort eine

- **eine Musiklehrkraft (m/w/d)**
für den Musikunterricht in Klasse 1-12

Informationen zu Vorteilen, Profil und Einarbeitung entnehmen Sie unserer Website. Bewerbung bitte an:

michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder
Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort eine/n

- **Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation**
als Gruppenleitung
- **Pädagogische Fachkraft**
als Springer ca. 10 Stunden

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Corvino. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert. matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Dietmar Spring, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Maria Störrle (Lehrerin), Merle Winterfeld (Lehrerin),
Mark Grüttemann (pädagogischer Mitarbeiter),
Ute Rehmann (pädagogische Mitarbeiterin)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Gabriele Löffler
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

